

Gemeinsam

Leben in der Gemeinde

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE
TRUPBACH-SEELBACH

Ausgabe - Nr. 153
September bis November 2026



www.kirche-ts.de



Grafik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

- 3 Andacht zum Monatsspruch
- 4 Gottesdienste
- 5 Katechumenen-Infoabend
- 6 Gruppenangebote
- 8 Geburtstage
- 9 Amtshandlungen
- 11 Aus dem Presbyterium
- 11 Übersicht Spendenmöglichkeiten
- 11 Sammlung für die Wohnungslosenhilfe
- 12 Einladung zur Mitarbeiterdankfeier
- 12 AjF unter neuem Namen
- 13 Aus dem Gemeindeleben
- 14 Rückblick Sommerfest
- 22 Rückblick »Café Lilienstraße«
- 24 Mitarbeiten im Reich Gottes
- 25 Einladung zur Festlichen Bläsermusik
- 26 Einladung zum Abend mit Ulrich Parzany
- 27 Besinnliches



www.kirche-ts.de

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach
Am Wurmberg 5a
57072 Siegen-Trupbach

Redaktion:
Christoph Klappert, Milka Loos,
Martin Müller, Johannes Neef,
Dr. Christian Schwark (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Johannes Neef
johannes.neef@kirche-ts.de
Tel.: 0271 / 37 00 75

Druck:
www.GemeindebriefDruckerei.de

Das Redaktionsteam freut sich über eingesandte Beiträge, behält sich jedoch die Veröffentlichung und das Recht auf Kürzungen vor.

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 31. Okt. 2026**

Kontakte / Adressen

Adresse Auferstehungskirche Trupbach:	Am Wurmberg 5, 57072 Siegen-Trupbach
Adresse Gemeindezentrum Seelbach:	Lilienstraße 14, 57072 Siegen-Seelbach

Pfarrer Dr. Christian Schwark, Am Wurmberg 5a, 57072 Siegen-Trupbach	Tel. 0271 / 37 10 10 christian.schwark@kirche-ts.de
---	--

Hausmeisterin: Katja Groos telefonisch erreichbar Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr	Tel. 0151 / 548 337 39 hausmeister@kirche-ts.de
---	--

Gemeindebüro Pfarrhaus: Katja Supplie Dienstags 10.30 bis 14.30 Uhr	Tel. 0271 / 37 19 91 gemeindebuero@kirche-ts.de
--	--

Jugendreferent Region 5: Thorsten Schmidt Büro: Vor der Nörr 26, Freudenberg-Alchen	Tel. 0152 / 090 29 558 thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de
--	---

Bestellungen bei der „Bücherecke“ in der Kirche	buecher@kirche-ts.de
---	----------------------

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6



Andacht zum Monatsspruch September

Liebe Lesenden, liebe Leser,

in einem sonnigen Fischerdorf legt ein Fischer mit seinem kleinen Boot an. Ein Berater, der gerade Urlaub macht, beobachtet den Fischer. Er sagt zu ihm: „Wenn Du den ganzen Tag fischen gehst, fängst Du mehr Fische. Dann kannst Du die übrigen Fische verkaufen. Von dem Erlös kannst Du bald ein größeres Boot kaufen. Für dieses Boot heuerst Du zwei, drei Fischer an. Ihr werdet so viel fischen, dass Du schon bald mehrere Boote kaufen und eine eigene Flotte aufbauen kannst. Statt an einen Händler verkaufst Du die Fische direkt an eine Fischfabrik. So sparst Du Geld.“ Der Berater wurde ganz euphorisch bei diesen Gedanken. „Und was ist dann?“ fragt der Fischer. „Dann“, sagt der Fremde mit stiller Begeisterung, „dann könntest du beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen und auf das herrliche Meer blicken.“ „Aber das tue ich ja schon jetzt“, sagt der Fischer (nach einer Anekdote von Heinrich Böll).

WIE WIR NICHT ZUR RUHE KOMMEN

Diese Geschichte zeigt, wie wir Menschen oft denken: Wir meinen, wir müßten ganz viel haben, um dann irgendwann beruhigt zu sein. Und machen uns damit unglaublich viel Stress. Statt wirklicher Ruhe sind wir dann immer angespannt und gehetzt. Ähnlich geht es uns, wenn wir uns über das definieren, was wir tun. Dann haben wir immer den Eindruck, zu wenig getan zu haben. Und kommen nie wirklich zur Ruhe. Dann bleibt nur „Mühe und Haschen nach Wind“.

WIE WIR ZUR RUHE KOMMEN

Wirklich zur Ruhe kommen können wir bei Gott. Durch Jesus schenkt er uns das, was wir wirklich brauchen: Liebe, Geborgenheit, Zukunft. Das macht uns innerlich frei. Frei davon, immer etwas leisten zu müssen. Frei davon, immer mehr haben zu wollen. Und frei davon, was andere über uns denken.

Und alle Sorgen und alles Versagen können wir im Gebet abgeben. Und uns Jesus ganz anvertrauen. Dann können wir innerlich ruhig werden und geborgen sein bei ihm für immer. Ich wünsche Ihnen, ich wünsche Dir die Erfahrung dieser tiefen Ruhe in Gott.

Es grüßt Sie und Dich herzlich

Her / Euer Christian Schwark

Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Auferstehungskirche sonntags mit [KidsGo-Kindergottesdienst](#) statt (ggfs. nicht in den Ferien). Außerdem gibt es den „[Königskinder-Raum](#)“ (für Kinder von 0-3 Jahren), in dem der Gottesdienst auf einem Bildschirm mitverfolgt werden kann.

So., 06. Sept.	10.00 Uhr	Christian Schwark, im Anschluss gemeinsames Mittagessen »Bring & Share«
----------------	-----------	---

So., 13. Sept.	10.00 Uhr	Christian Schwark, mit Abendmahl
----------------	-----------	----------------------------------

So., 20. Sept.	10.00 Uhr	Steffen Knappmann
----------------	-----------	-------------------

So., 27. Sept.	10.00 Uhr	Christian Schwark
----------------	-----------	-------------------

So., 04. Okt.	10.00 Uhr	Christian Schwark, Erntedankfest
---------------	-----------	----------------------------------

So., 11. Okt.	10.00 Uhr	Ulrich Parzany
---------------	-----------	----------------

So., 18. Okt.	10.00 Uhr	Christian Schwark, mit Abendmahl
---------------	-----------	----------------------------------

So., 25. Okt.	10.00 Uhr	Christian Schwark
---------------	-----------	-------------------

So., 01. Nov.	10.00 Uhr	Helmut Hoffmann, Allerheiligen
---------------	-----------	--------------------------------

So., 08. Nov.	10.00 Uhr	Christian Schwark, anschl. Gemeindeversammlung
---------------	-----------	---

So., 15. Nov.	10.00 Uhr	Christian Schwark, Volkstrauertag
---------------	-----------	-----------------------------------

Mi., 18. Nov.	19.30 Uhr	Christian Schwark, Buß- und Bettag, mit Abendmahl
---------------	-----------	---

So., 22. Nov.	10.00 Uhr	Christian Schwark, Ewigkeitssonntag
---------------	-----------	-------------------------------------

So., 29. Nov.	10.00 Uhr	Christian Schwark, 1. Advent
---------------	-----------	------------------------------

So., 06. Dez.	10.00 Uhr	Christian Schwark, 2. Advent, im Anschluss gemeinsames Mittagessen »Bring & Share«
---------------	-----------	--

Vorstehende Gottesdienste in der Regel auch per LIVESTREAM unter www.kirche-ts.de. Oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone. Die aktuelle Predigt jederzeit per Telefon anhören: **0345 / 483 417 907**. In der Auferstehungskirche gibt es auch verschiedene Hilfsmittel für Schwerhörige. Bitte sprechen Sie uns an.



Weitere Gottesdienstangebote:



HIER-Gottesdienst Jeden 1. und 3. Sonntag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach, Lilienstraße 14. Weitere Infos findet ihr auf der Terminliste unserer Homepage unter: www.kirche-ts.de / Kontakt: volker.peterek@kirche-ts.de

Wochenschluss-Gottesdienst

Immer samstags, 18 Uhr. Auferstehungskirche Trupbach.

Zur Ruhe kommen. Hören auf Gottes gutes Wort.

Wahrheit fürs Leben finden.

Ausgewählte Predigten, Vorträge oder Themen per Audio-Einspielung.



Informationsabend mit Katechumenen-Anmeldung

Der Termin für die Anmeldung der nächsten Katechumenen ist am Freitag, 02. Oktober 2026, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach. Der Unterricht beginnt nach den Herbstferien.



Auferstehungskirche Trupbach
Am Wurmberg 5, 57072 Siegen-Trupbach



Gemeindezentrum Seelbach
Lilienstraße 14, 57072 Siegen-Seelbach

Wir laden herzlich ein:

Kinder

KidsGo - Kindergottesdienst (sonntags, 10.00 Uhr, Auferstehungskirche)

MiniKids (ab 3 Jahre): Benjamin Fischbach, Tel. 0271 / 250 132 52

MaxiKids (ab 2. Schuljahr): Helene Schneider, Tel. 02732 / 44 31

Außerdem gibt es den „**Königskinder-Raum**“ im Foyer der Kirche für Kinder von 0-3 Jahren, in dem der Gottesdienst auf einem Bildschirm mitverfolgt werden kann.

Krabbelgruppe

(donnerstags, 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach)

Kontakt: krabbelgruppe.trupbach-seelbach@gmx.de

CVJM-Jungenjungschar (8-13 Jahre, freitags, 17.00 Uhr, Vereinshaus, Am Köppel 7), Kontakt: Jonathan Nöh, Tel. 0151 / 191 52 745

CVJM-Mädchenjungschar (8-13 Jahre, mittwochs, 17.00 Uhr, Vereinshaus, Am Köppel 7), Kontakt: Hannah Nöh, Tel. 0151 / 1769 20 37

Jugendliche und junge Erwachsene

Katechumenenunterricht

(dienstags, voraussichtlich 17.00 Uhr),

Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

Konfirmandennachmittage

(freitags nach Absprache)

Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

CVJM-Jugendkreis (14 bis 17 Jahre, donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Thomas Bäumer, Tel. 0271 / 231 83 53

CVJM-KJE (Kreis junger Erwachsener, 18-30 Jahre, mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Gunther Nöh, Tel. 0271 / 313 42 299

Wir laden herzlich ein:

Erwachsene

Bibelstunde (dienstags 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach)

Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

Frauenkreis am Montag (jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr,

Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Dorothe Rudolph-Schmidt,

Tel. 0271 / 37 02 79 oder Petra Schubert, Tel. 0271 / 37 04 55

Bibel und Gedöns - Der Frauenkreis (alle 14 Tage mittwochs um 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Tina Schwark, Tel. 0179 / 56 86 012

Männertreff (jeden 4.* Freitag im Monat [* = im Dezember am 2. Freitag!], 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Erfried Nöh, Tel. 0271/3715 74

CVJM-Männerbibelkreis (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Vereinshaus Am Köppel 7), Kontakt: Reinhard Müller, Tel. 0271 / 37 09 30

Gebetskreis (freitags, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach),

Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

Treffpunkt Kreuz - Der Gebetskreis (alle 14 Tage mittwochs, 18.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Tina Schwark, Tel. 0179 / 56 86 012

Alphalife (alle 14 Tage mittwochs, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach). Kontakt: Michael Kilian, Tel. 0151 / 681 03 212

Hauskreise

Kontakt: Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

„Café Lilienstraße“ (siehe auch Seite 22)

Kontakt: Annette Herr, Tel.: 0271 / 37 791

Kontaktdaten des Presbyteriums

Pfarrer Dr. Christian Schwark (Vorsitzender, Synodaler, Gemeindebrief)
Am Wurmberg 5a, 57072 Siegen-Trupbach
Tel.: 0271 / 37 10 10 • christian.schwark@kirche-ts.de

Helmut Hoffmann (stellv. Finanz- und stellv. Baukirchmeister, Stiftungsrat)
Am Wurmberg 6, 57072 Siegen-Trupbach
Tel.: 0271 / 37 782 • helmut.hoffmann@kirche-ts.de

Björn Kathreiner (regionale Jugendarbeit, stellv. Finanzkirchmeister, stellv. Synodaler, stellv. Protokollführer, Förderverein)
Freudenberger Str. 477, 57072 Siegen-Seelbach
Tel.: 0271 / 317 609 98 • bjoern.kathreiner@kirche-ts.de

Michael Kilian (Baukirchmeister, Stiftungsrat, Vertreter Mission u. Allianz)
An der Allee 5, 57072 Siegen
Tel.: 0271 / 40 59 010 • michael.kilian@kirche-ts.de

Johannes Neef (Protokollführer, Förderverein, Gemeindebrief)
Weidenbruch 14, 57072 Siegen-Seelbach
Tel.: 0271 / 37 00 75 • johannes.neef@kirche-ts.de

Volker Peterek (Finanzkirchmeister, stellv. Vorsitzender, Begleitung Ehrenamtlicher)
Arnsbacher Weg 18, 57072 Siegen-Seelbach
volker.peterek@kirche-ts.de

Wolfgang Post (Synodaler, Vertreter Diakonie, Kontakt afrik. Gemeinde)
Mórer Platz 6, 57258 Freudenberg
Tel.: 02734 / 43 98 34 • wolfgang.post@kirche-ts.de

Axel von der Heide (Stiftungsrat, Kontakt afrik. Gemeinde, Begleitung Ehrenamtlicher)
Siegener Straße 19, 57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
Tel.: 0160 / 939 201 84 • axel.vdheide@kirche-ts.de

Auswirkungen der Predigt [Markus 4, 14 ff]

Der Sämann sät das Wort. Das aber sind die auf dem Wege: wenn das Wort gesät wird und sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in sie gesät war.

Desgleichen auch die, bei denen auf felsigen Boden gesät ist: wenn sie das Wort gehört haben, nehmen sie es sogleich mit Freuden auf, aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen erhebt, so fallen sie sogleich ab.

Und andere sind die, bei denen unter die Dornen gesät ist: die hören das Wort, und die Sorgen der Welt und der betrügerische Reichtum und die Begierden nach allem andern dringen ein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.

Diese aber sind's, bei denen auf gutes Land gesät ist: die hören das Wort und nehmen's an und bringen Frucht, einige dreißigfach und einige sechzigfach und einige hundertfach.

Das Presbyterium informiert:

- Es soll überlegt werden, ob eine Kühlung in der Kirche für heiße Tage möglich ist. Zunächst wird ein Standventilator angeschafft, um damit Erfahrungen zu machen.
- Die Räume im Untergeschoss sollen in Zukunft „kleiner Gruppenraum“, „großer Gruppenraum“ und „Kindergruppenraum“ heißen.
- Aus rechtlichen Gründen können leider die Liedtexte beim Livestream nicht mehr gezeigt werden. Eine Vereinbarung zwischen der Ev. Kirche in Deutschland und der GEMA, die das möglich machte, ist ausgelaufen.

**Die Ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach ist dankbar für
Ihr Gebet sowie Ihre finanzielle Unterstützung:**

Empfänger: Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach

IBAN: DE17 4605 0001 0022 0030 81

Empfänger: Förderverein Kirche Trupbach-Seelbach

IBAN: DE90 4605 0001 0022 0036 10

Empfänger: Stiftung Christus ist auferstanden

IBAN: DE33 4605 0001 0022 5113 64

Sammlung für die Wohnungslosenhilfe

Auch in diesem Jahr kann wieder (im Rahmen der Diakoniesammlung) für die Wohnungslosenhilfe/Tagesaufenthalt der Diakonie Siegen gespendet werden:

Wohnungslosenhilfe der Diakonie • IBAN: DE21 4605 0001 0001 2245 42

(Spendenbescheinigung ab € 300. Darunter genügt der quitierte Durchschlag bzw. der Kontoauszug)

DER AJF ÄNDERT SEINEN NAMEN

Die Zeiten ändern sich und wir Frauen uns auch. Deshalb haben wir beschlossen, unserem AjF, nach fast vierzig Jahren, einen neuen Namen zu geben. Nach langem Überlegen haben wir uns für

»Frauenkreis am Montag«

entschieden. Wir sind dankbar, dass GOTT unser Herr bis hierher immer bei uns war - und hoffen, dass ER uns auch weiterhin unter unserem neuen Namen mit seinem Segen begleitet.

Bitte vormerken:

Herzliche Einladung zur nächsten Mitarbeiterdankfeier
am Freitag, 27. November 2026, um 19.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Trupbach

Predigtarchiv



Sie möchten eine Predigt noch einmal anhören? Auf unserer Internetseite

www.kirche-ts.de

bieten wir unter den Medienangeboten auch unser Predigtarchiv an.

Ebenso werden auch alle Predigten als Videos auf YouTube veröffentlicht. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Internetseite (siehe oben). Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:



Aus dem Gemeindeleben

Rückblick Konfirmationsgottesdienst am 03. Mai 2026



Blick von der Empore: Oben links die Musiker Elena und Josia, oben rechts Presbyter und Pfarrer, unten die Konfirmanden von hinten.



zur Predigt

Pfr. Dr. Christian Schwark hält die Predigt zum Thema »Alles neu!« (Offenbarung 21,5)



Sommerfest von CVJM Seelbach, Kirchengemeinde und Gemeinschaft Seelbach am Himmelfahrtstag (Donnerstag, 14. Mai 2026), im und um das Gemeindezentrum in Seel-





Giuliano Leuzzi von der Mission für Süd-Ost-Europa hält die Predigt am 10. Mai 2026 zum Thema »Wenn Christen in zwei Welten leben« (1.Mose 19,1-26).



Die »Little Lights« umrahmen den Gottesdienst am 24. Mai 2026.

Gottesdienst am Pfingstmontag mit dem Heimatverein Seelbach
(Bürgerhaus Seelbach, 25. Mai 2026, mit Mittagessen)



Gottesdienst am 31. Mai 2026 mit der Band „Seven for Heaven“ (Musik), mit Uwe Walter (Helpcenter e.V., Predigt) sowie mit Juhwui (Violine) und Jenny (E-Piano).





»Singteam Kirche« im Gottesdienst am 07. Juni 2026.

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist für das Reich Gottes nicht brauchbar.

Bleib an der Arbeit, die Gott dir gegeben hat. Hau nicht ab, weil der Löwe brüllt. Verlempere nicht deine Zeit mit unnützen Dingen. Lass die Lügner lügen. Lass Institutionen zusammenbrechen. Lass den Widersacher Schlimmstes tun, aber achte du darauf, dass nichts dich hindert, die Arbeit zu tun, die Gott dir gegeben hat.

Er hat dir nicht befohlen, reich zu werden. Er hat dir niemals die Aufgabe übertragen, falschen Aussagen über dich zu widersprechen. Wenn du solche Dinge tust, wirst du nichts anderes mehr tun. Du wirst für dich selber an der Arbeit sein, aber nicht für den Herrn. Bleib an deiner Arbeit für Gott.

Lass dein Ziel so feststehen wie ein Fixstern. Es kann sein, dass du angegriffen, ungerecht behandelt, verletzt, verleumdet oder abgelehnt wirst. Es kann sein, dass Feinde dich beschimpfen, Freunde dich im Stich lassen und die übrigen dich verachten und nicht haben wollen.

Aber achte du mit unerschütterlicher Entschlossenheit und unablässigem Eifer darauf, dass du dem großen Ziel deines Lebens und dem Sinn deines Daseins nachjagst, bis du schließlich dem gleichst, der am Ende seines Lebens zu Gott sagen konnte (Johannes 17,4): „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast.“

Wie hat Paulus am Ende seines Lebens an Timotheus geschrieben (2.Timotheus 4,7-8)? „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.“

Was bedeutet das? Es bedeutet, eine gerade Schnur aufs Ziel hin zu richten! Möge Gott schenken, dass auch du dazugehörst.

[Verfasser unbekannt]

Gottesdienst am 28. Juni 2026 mit Goldener Konfirmation



Die goldenen Konfirmanden mit Pfr. Christian Schwark (rechts).



Der »Ev. Bläserkreis Siegen-Mitte« (Leitung Gert Mudersbach) umrahmt den Gottesdienst musikalisch.



Die Goldkonfirmandin Helga Schaum erzählt:

Kurz vor der Konfirmation 1976 war ein auswärtiger Prediger in Seelbach, und der fragte mich eines Abends, ob ich an Jesus glaube. Ich bejahte. Der Prediger meinte, „dann sag es deinen Eltern“. Da war ich völlig überrumpelt. War es denn nicht sonnenklar, auch für meine Eltern, dass ich an Jesus glaubte? Aber in dieser Nacht konnte ich nicht einschlafen und habe Jesus ganz bewusst mein Leben und auch meine Sünde gegeben.

Von daher war diese Konfirmation nicht nur eine äussere Angelegenheit, sondern tatsächlich ein Bekenntnis. Und doch muss ich aus heutiger Sicht sagen, dass es mehr eine Verstandessache und ein Abstrampeln aus eigener Kraft war. Bis ich begriff, dass Jesus mein Vertrauen und eine wirkliche Beziehung zu mir haben möchte, ist viel Zeit vergangen. Gott benutzte schwere Zeiten, um mir zu zeigen, dass er souverän ist und dass er alles im Blick hat und dass ich eben nichts im Griff habe:

Ich konnte vor Sorge um mein Kind nicht mehr schlafen und bekam Magenprobleme. Dann habe ich zum Herrn geschrien in meiner Not, aber die Situation hat sich nicht

geändert. Ich durfte schließlich irgendwie ein Stück weit zusammenbrechen vor Gott und musste meine Selbstgerechtigkeit bekennen, wo ich immer dachte, ich habe alles im Griff.

Dann hat Gott mir einen Frieden ins Herz gegeben, den man nicht erklären kann, wie es auch in Philipper 4,7 steht. So gibt es immer wieder Situationen, die meinen Glauben und mein Vertrauen auf den Schöpfer herausfordern. Aber dann spreche ich Jesus mein Vertrauen aus. Ich hoffe auf seine Hilfe, auch wenn diese nicht so schnell oder auf andere Weise kommt als ich mir vorstelle.

In dieser schweren Zeit ist mir Gott echt zum Zufluchtsort geworden. Die Psalmen waren besonders wertvoll, die ich ganz viel gelesen habe. Psalm 62,9 ist einer dieser speziellen Verse, den ich ganz persönlich nehmen durfte: „Vertraue auf ihn allezeit, o Volk, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsere Zuflucht.“ Es gäbe noch viel über diesen einzigartigen und großartigen Gott zu sagen und ich möchte dich ermutigen, in der Bibel IHN immer besser kennenzulernen. Sein Wort ist die Wahrheit und lebendig. Und darauf möchte ich niemals mehr verzichten. Der Herr Jesus hat mein Leben verändert. Dafür gebührt ihm alle Ehre und aller Dank. Er ist und bleibt derselbe bis in alle Ewigkeit.

„Café Lilienstraße“ - Sommerfest in der Auferstehungskirche

(Samstag, 25. Juli 2026, ab 14.00 Uhr)



Foto oben: Pfr. Christian Schwark hält eine Andacht (oben links: Erich Dreisbach am Piano). Unten links: Heike Schneider führt durch das Programm. Unten rechts: Johannes Nilius, Musiker und Chorsänger aus dem schönen Luftkurort Kirchen an der Sieg, erfreut mit Vortragsliedern und lädt zum Mitsingen ein.



Liebevoll gestaltete Tischdekoration (rechts).



Und am späteren Nachmittag versorgen Annette Herr und Axel von der Heide die Teilnehmer noch mit leckeren Würstchen vom Grill.

Mitarbeit im Reich Gottes hat viele Facetten

Entdecke deine Gaben und setze sie ein für Jesus. Einige Beispiele (unvollständig, Fortsetzung folgt):



Links: Susanne Sander (Küsterinnen-Team), u.a. zuständig für die Begrüßung der Gottesdienstteilnehmer. Rechts: Markus Jung (Technikteam) prüft die Tonqualität. Rechts im Hintergrund: Carsten Klein bedient den Computer zur Ansteuerung der Leinwände (Beamer).



Links: Martin Müller bereitet die Aufzeichnung der Predigt auf USB-Stick vor (für die Telefonübertragung sowie für das Predigtarchiv im Internet). Rechts: Gertrud Fischbach versorgt die Blumen am Kirchenparkplatz mit Wasser.

Festliche Bläsermusik



„Jubilate Deo“

Zwei Chöre im Dialog

CVJM Posaunenchor Obersdorf/Wilnsdorf/Eisern
Ev. Bläserkreis Siegen-Mitte und Freunde

Sonntag, 27. Sept. 2026, 18.30 Uhr
Ev. Auferstehungskirche Siegen-Trupbach

Eintritt frei! Kollekte wird erbeten

Herzliche Einladung zu unserem Konzert mit festlicher Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Es steht unter dem Motto „Jubilate Deo“ nach Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn“. Jauchzen oder auch Jubilieren. Das wollen wir in einem abwechslungsreichen Programm in verschiedenen Stilrichtungen aus unterschiedlichen Kulturkreisen tun und euch zu Gehör bringen.



Was gibt mir Halt in unsicheren Zeiten?

Offener Abend mit Pfarrer Ulrich Parzany

- Impulse, Erfahrungen, Austausch -

am Samstag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

**in der Ev. Auferstehungskirche Trupbach,
Am Wurmberg 5, 57072 Siegen**

Sei ein Vorbild mit deinen Worten

Reden kann sehr zerstörerisch sein. »Euer Wort sei allezeit in Gnade mit Salz gewürzt« (Kolosser 4,6). In Gnade, das bedeutet, mein Gegenüber merkt, dass ich es gut mit ihm meine. Gnade ist das Gegenteil von Härte. Sei überall als jemand bekannt, der gnädig mit anderen redet. Dabei darf das Salz nicht fehlen. Salz konserviert und macht manches Essen schmackhaft. Dass wir immer nur ganz lieb reden will die Bibel nun auch nicht; es soll schon auch biblische Botschaft mit rüberkommen und manchmal kann diese hart sein. In Sprüche 15,1 heißt es: »Eine milde Antwort wendet den Grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt den Zorn«. Wenn man milde miteinander redet, kann das dazu führen, dass ein hartes Herz aufgeweicht wird.

Jesus sagt: »Eure Rede sei: Ja ja; nein nein« (Matthäus 5,37). Bei allem Reden wollen wir ehrlich sein. Ehrlich, offen und transparent. Man muss wissen können, dass man sich auf meine Aussagen verlassen kann. Und die Frage ist, sind wir solche und neigen wir auch nicht zu Übertreibungen? Es gibt das geflügelte Wort: „Bei dem musst du die Mehrwertsteuer abziehen, dann kommst du so ungefähr auf die Wahrheit“.

Das bedeutet nicht, dass ich alles, was wahr ist, sagen muss. Ich soll immer die Wahrheit sagen, aber ich muss nicht immer alles Wahre sagen. Und wenn ich es sage, dann muss ich es in Gnade sage, mit Salz gewürzt. Wenn du jemandem deutlich sagst, was für einen Charakter er hat, reagiert er dann positiv oder negativ? In der Regel negativ. Du willst ihn aber doch erreichen. Also wollen wir vorsichtig miteinander umgehen. So, wie der Herr auch mit uns umgeht. So, wie auch wir vom Herrn empfangen wollen.

Sprüche 6,16: »Diese sechs Dinge hasst der Herr, ...wer Zwietracht ausstreut zwischen Brüdern«. Meint: Wer es darauf anlegt, dass Unheil kommt; dass man auseinander geht. Wir sollen ein Vorbild in Worten sein. Nie dafür sorgen, dass Geschwister auseinander gehen. Sondern wieder zusammenfin-

den. Wir müssen uns fragen, ob es gut ist, bestimmte Dinge weiterzuerzählen. Ist es hilfreich? Muss man es weitersagen? Oder sät es nur Zwietracht?

Es war ein Missionar in Afrika, der wurde verleumdet von einem Einheimischen. Als dem Einheimischen aufgeht, was er getan hat, geht er zum Missionar und entschuldigt sich. Der Missionar vergibt ihm, bittet ihn aber, ein geschlachtetes Huhn zu bringen. Sie gehen gemeinsam auf einen Hügel. Der Missionar sagt: „Rupf die Federn aus und wirf sie in die Luft“. Der Wind kommt und verteilt sie überall in der Umgebung. Nun bekommt der Einheimische den Auftrag, die Federn wieder einzusammeln. „Aber das geht doch nicht, sie sind überallhin verstreut“ ist die Antwort. Da sagt der Missionar: „Genau so ist es mit deinen Worten. Du kannst sie nicht zurückholen“. Auch keine Emails oder Whatsappps. Sie sind verstreut.

»Ich sage euch aber, dass die Menschen Rechenschaft geben müssen am Tage des Gerichts von jedem nichtsnutzigen Wort, das sie geredet haben« (Matthäus 12,36). Unnütze Worte. Sind meine Worte nützlich? Bringen sie dem anderen etwas?

Sprüche 12,18: »Wer unvorsichtig herausfährt mit Worten, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen bringt Heilung«. Da ist eine Frau, Gemeindemitglied, verheiratet, zwei kleine Kinder. Der Ehemann geht nicht in den Gottesdienst, die Kinder auch nicht. Sie wird gefragt „Na, kommst du wieder allein?“ Das weiß sie selbst, dass sie allein ist, oder? Die Frage ist ein Schwertstich ins Herz, tut ihr weh. Gerne hätte sie ihren Mann und die Kinder dabei. Unbesonnene Worte. Sie können dazu führen, dass die Frau nicht mehr in die Gemeinde geht.

Wir wollen überlegen, bevor wir reden. Wir können mit unseren Worten viel Nützliches machen; aber auch viel zerstören. Schwertstiche heilen vielleicht mit der Zeit, aber es bleiben Narben zurück.

[Thomas Diehl, bearb.]

1. Stark ist meines Jesu Hand, und er will mich ewig fassen, hat zu viel an mich gewandt, um mich wieder loszulassen. Mein Erbarmen lässt mich nicht; das ist meine Zuversicht.

2. Sieht mein Kleinmut auch Gefahr, fürcht ich auch zu unterliegen, Christus reicht den Arm mir dar, Christus hilft der Ohnmacht siegen. Dass mich Gottes Held verführt, das ist meine Zuversicht.

3. Wenn der Kläger mich verklagt, Christus hat mich schon vertreten; wenn er mich zu sichten wagt, Christus hat für mich gebeten. Dass mein Bürge für mich spricht, das ist meine Zuversicht.

4. Wird es Nacht vor meinem Schritt, dass ich keinen Ausgang wüsste und mit ungewissem Tritt ohne Licht verzagen müsste, Christus ist mein Stab und Licht; das ist meine Zuversicht.

5. Mag die Welt im Missgeschick beben oder ängstlich klagen, ohne Halt ist all ihr Glück; wahrlich, sie hat Grund zu zagen. Dass mein Anker nie zerbricht, das ist meine Zuversicht

6. Will mein Herr durch sanfte Zucht mich nach seinem Bild gestalten, o so will ich ohne Flucht seiner Hand nur stille halten. Dann erschreckt mich kein Gericht; das ist meine Zuversicht.

7. Seiner Hand entreißt mich nichts; sollt ich ihn mit Kleinmut schmähen? Mein Erbarmen selbst verspricht's; sollt ich ihm sein Wort verdrehen? Nein, er lässt mich ewig nicht; das ist meine Zuversicht.

Text: Carl Bernhard Garve (1825),
bearbeitet.

